

Entscheidendes im Reich Gottes geschieht oft still im Verborgenen der Herzen.

Lukas-Evang. Kap. 8,4-15

Gib Gott Raum, um in dein Herz reden zu können!

Kein weiteres „To Do“, sondern Quelle von:

- Ruhe (Frieden)
- Orientierung (Weisheit, Korrektur)
- Kraft (Ermutigung, Freude)

Kurzes Bibellesen reicht nicht

Schnell-schnell Essen ernährt zwar, ist aber nicht Quelle von Ruhe, Orientierung und Kraft.

Rasch Bibellesen ist gut. Aber ein Herzensaustausch mit Gott braucht mehr Zeit.

Wo ist dein Feuer-Ort?

Schweigen. Zur Ruhe kommen. Sich spüren. Fragen. Wünschen. Hören.

Es braucht Zeit...

- Wann?
- Was reduzieren?
- Was aufhören?

... und Übung (Dranbleiben)

- Zugang finden
- Gott kennenlernen
- Papier statt Handy

⇒ **Vertiefungsfragen für die Kleingruppe oder dich persönlich auf der Rückseite.**

Vertiefungsfragen

- Wie viel Zeit mit Gott hätte ich gerne?
 - täglich?
 - alle paar Tage / 1 x wöchentlich?
- Was davon kann ich umsetzen – jetzt planen?
 - Wo reicht es nicht, mir das vorzunehmen?
 - Wo muss ich erst Zeit frei machen?
 - ev. fix in Agenda einplanen?
- Was hilft mir, mein Herz mit Gott zu verbinden?
 - Was hat in der Vergangenheit „funktioniert“?
 - Was möchte ich ausprobieren?
- Schlussfrage: Wann werde ich über diese Fragen nachdenken?

Zwei Empfehlungen / Inspirationen zum Thema:



Buch: Das Ende der Rastlosigkeit
(John Mark Comer)

Sendung Fenster zum Sonntag: Ausgebrannt.